



# Die Turnierlizenz kommt im Sommer

Ab dem 1. Juli 2024 gilt die „Turnierlizenz“. Welche Lizenzen gibt es? Wer braucht sie und welche Vorteile bieten sie? Antworten auf die wichtigsten Fragen

**D**ie Turnierlizenz kommt! Ab dem 1. Juli 2024 darf bei genehmigungspflichtigen Individual-Turnieren – z. B. offene Turniere, Kreismeisterschaften, Turnierserien, Ranglistenturniere, Deutsche Meisterschaften – nur starten, wer im Besitz einer gültigen Turnierlizenz ist. Dies gilt für alle Aktiven, vom Amateur auf unterster Ebene bis zum Profi. Wer nur an Punktspielen mit der Mannschaft für seinen oder ihren Verein teilnimmt, benötigt keine Lizenz.

Beim DTTB-Bundestag 2021 hatten sich die Delegierten der Mitgliedsverbände und Vertreter der DTTB-Gremien inklusive Präsidium mehrheitlich für die Einführung der Turnierlizenz ausgesprochen. Beim diesjährigen Bundesrat am 23. März legen die Verbände die endgültigen Preise verbindlich fest. Sie haben sich vorab jedoch über die Preisstruktur verständigt.

## LIZENZARTEN:

- **Turnierlizenz für den Erwachsenen-Individualspielbetrieb (TLEI)** – Preis: deutlich unter 10 Euro  
Nur im Halbjahresabo. Wer das entsprechende Alter

erreicht hat, erwirbt automatisch und ohne Mehrkosten neben der TLEI die **Turnierlizenz für den Senioren-Individualspielbetrieb (TLSI)** und kann damit an allen für diese Altersklasse relevanten Turnieren teilnehmen.

Mehrwerte:

- persönliche Startnummer auf haltbarem Mesh-Material
- ein Überraschungsgeschenk
- zwei Ausgaben des Fachmagazins *tischtennis* als PDF per E-Mail

Mit Ausnahme der Mesh-Startnummer soll es die Mehrwerte jedes halbe Jahr geben. Sie können von den oben genannten abweichen.

- **Einmal-Veranstaltungslizenz für Erwachsene/Senioren** – Preis: unter 5 Euro

Für ein einziges, ggf. mehrtägiges Turnier gültig. Kein Abo. Seniorinnen und Senioren bezahlen nur die Erwachsenenvariante und bekommen die Einmal-Lizenz für ihre Altersklassen kostenlos dazu.

- **eingeschränkte Turnierlizenz für den Nachwuchs-Individualspielbetrieb (eTLNI)** – kostenlos  
Kinder und Jugendliche bekommen sie mit Erteilung der Spielberechtigung für die Nachwuchsmannschaft ihres Vereins automatisch. Mit ihr melden Vereine diejenigen, die nicht im Besitz einer uneingeschränkten TLNI sind, für Nachwuchskonkurrenzen. Dass die Kinder sich selbst anmelden, ist mit der eTLNI nicht möglich. Geeignet ist sie vor allem für Einsteiger in den Sport, die mit den Strukturen und Abläufen noch nicht vertraut sind.
- **(uneingeschränkte) Turnierlizenz für den Nachwuchsindividualspielbetrieb (TLNI)** – kostenloses Halbjahresabo  
Bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten Voraussetzung. Mit ihr melden sich die Inhaber eigenverantwortlich bei Turnieren an und ab. Wer über eine TLNI verfügt, kann nicht mehr durch den Verein gemeldet werden, sondern muss sich selbst um die Meldung kümmern.

Egal, ob mit eTLNI oder TLNI: Mit ihr kann nur im Nachwuchsbereich bis einschließlich Jugend 19 gespielt werden. Wer als Nachwuchsakteur in Damen- oder Herren-Klasse bei einem Individual-Turnier starten möchte, benötigt die „Turnierlizenz für Erwachsene“ oder die „Einmal-Veranstaltungslizenz“. Wollen Kinder oder Jugendliche ihre persönliche Mesh-Startnummer, das Überraschungsgeschenk und die beiden *tischtennis*-Ausgaben haben, müssen sie die Abo-Lizenz der Erwachsenen abschließen.

### ALLE LIZENZARTEN SIND BEI MYTISCHTENNIS ERHÄLTlich

Für den Erwerb aller Lizenzarten benötigen Spielerinnen und Spieler ein freigeschaltetes Konto bei *myTischtennis.de*, das man schon jetzt und weiterhin kostenfrei erstellen kann unter [www.mytischtennis.de/community/register](http://www.mytischtennis.de/community/register). Der Anmeldeprozess für die Turnierlizenz wird mit ausreichendem Vorlauf zum 1. Juli möglich sein. Die „Turnierlizenz für den Erwachsenen-Individualspielbetrieb“ und die „Turnierlizenz für den Nachwuchs-Individualspielbetrieb“ gelten jeweils vom 1. Juli bis 31. Dezember oder 1. Januar bis 30. Juni.

Der DTTB und seine Landesverbände starten mit der Einführung der Turnierlizenz in ein neues Zeitalter des Einzelspielbetriebs. Sie ist der erste Schritt, um durch Digitalisierung allen, die Turniere spielen und ausrichten, mehr Komfort zu bieten. Das Ziel dabei ist die sogenannte „Turnierwelt“, die es zu entwickeln gilt. Eine kleine Vorschau auf das neue Zeitalter gefällig? Alle Individual-Turniere auf den verschiedenen Ebenen

sollen in der „Turnierwelt“ gebündelt und übersichtlich aufgeführt sein. Diesen umfassenden Turnierkalender kann der einzelne Nutzer auf seine Bedürfnisse zuschneiden, etwa unter regionalen Gesichtspunkten oder der eigenen Spielstärke. Ein personalisierter Turniermelder macht auf Veranstaltungen aufmerksam, die den eigenen Suchkriterien entsprechen. Die umständliche Suche in verschiedenen Turnierkalendern nach Turnieren und Informationen dazu hat mit der „Turnierwelt“ ausgedient.

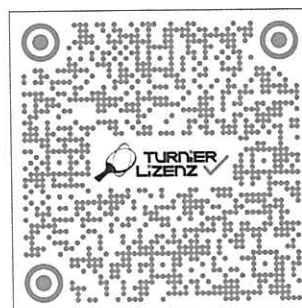
Für den Einzelnen wird es individuelle und deutschlandweite Turnierstatistiken geben. Die Doppel- und Mixed-Partnersuche wird vor Turnierbeginn digital möglich sein. Auslosung und Ansetzungen der eigenen Einzel-, Doppel- und Mixed-Partien soll es als Push-Nachricht aufs Handy geben. Das Startgeld kann digital bezahlt werden, falls der Turnierveranstalter es wünscht.

Ausrichter können ihre Veranstaltung neben der Ausschreibung mit Zusatzinformationen versehen – von News, Routenplaner und Übernachtungsmöglichkeiten, der in der Halle angebotenen Verpflegung mit Preisliste bis hin zu Social-Media-Inhalten und der Darstellung von Sponsoren. In einer späteren Stufe sollen Livestream und Live-Ticker eine Option sein. Veranstalter können besser mit den Teilnehmenden interagieren. Auch Freizeit-Tischtennispieler, die

außerhalb von Vereinen aktiv sind, kann man künftig leichter ansprechen und einbinden. Daneben wird den Ausrichtern die Arbeit durch die komplett digital mögliche, weitgehend automatisierte Turnierabwicklung erleichtert.

Mit der Entwicklung der „Turnierwelt“ werden DTTB, Landesverbände und *myTischtennis.de* demnächst beginnen. Der Komfort durch die Digitalisierung kostet Geld. Teile des Erlöses aus der Turnierlizenz dienen einer Anschubfinanzierung zur Entwicklung der „Turnierwelt“. Doch dies ist nicht der einzige Zweck der Turnierlizenz. Sie regelt einige bislang offene Fragen rund um Versicherung, Haftung für Schäden sowie Aufsichtspflicht bei Kindern und Jugendlichen, je nachdem wer für ein Turnier meldet – der Verein oder der Aktive selbst bzw. bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten. ●

**Simone Hinz**



FAQ Turnierausrichter



FAQ Spielerinnen/Spieler

# Preis für die Turnierlizenz steht

Neben Details zur Turnierlizenz hat der Bundesrat des DTTB Ende März in Frankfurt auch die „doppelte Spielberechtigung“ bis hoch zur Regionalliga beschlossen

**D**er DTTB-Bundesrat hat die Preise für die Turnierlizenz, die zum 1. Juli 2024 eingeführt wird, beschlossen. Das Halbjahres-Abo der Turnierlizenz für den Erwachsenen-Individualspielbetrieb, in der abhängig vom Alter des Lizenzinhabers die Senioren-Lizenz enthalten ist, wird 4,99 Euro kosten. Die Einmal-Veranstaltungslizenz, die für ein einziges, ggf. mehrtägiges Turnier gültig ist, ist für 2,99 Euro zu haben. Die beiden Nachwuchslizenzen sind kostenfrei.

Die Inhaber der Abo-Lizenz für Erwachsene/Senioren erhalten einmalig ihre persönliche Startnummer auf Mesh-Gewebe sowie beim Ersterwerb und jeder Verlängerung zusätzlich eine Gratiszugabe. Zur neuen Saison sind die Goodies ein Dreier-Pack ITTF zugelassene Drei-Stern-Wettkampfbälle (UVP: 5,90 Euro) mit Turnierlizenz-Sonderstempel, ein Einkaufsgutschein beim Online-Tischtennis-Shop Contra in Höhe von zehn Euro ab einem Mindesteinkaufswert von 50 Euro sowie zwei Ausgaben des Fachmagazins *tischtennis* im PDF-Format (Print-Einzelpreis: 5,40 Euro). Auch wenn der Festlegung des Preises für die Turnierlizenz eine längere Diskussion der Delegierten vorangegangen war: Dass die Einführung der Turnierlizenz grundsätzlich notwendig ist, stellte niemand infrage. Unter anderem schließt die in der Lizenz enthaltene Unfallversicherung nach Einschätzung der vom DTTB konsultierten Sportversicherer und Juristen eine seit Längerem bestehende Lücke: Bei Turnieren, für die nicht ausdrücklich der eigene Verein meldet bzw. an denen ein Spieler nicht ausdrücklich im Auftrag des Vereins teilnimmt, ist nicht automatisch der übliche Versicherungsschutz über den eigenen Verein gegeben. Die Unfallversicherung, die der DTTB für die Turnierlizenzinhaber abschließt, sichert den bestehenden Vereinsversicherungsschutz ab, wenn ein Spieler

nicht explizit für seinen Verein unterwegs ist, etwa bei der Teilnahme an offenen Turnieren mit Individualwettbewerben von Kreis- bis zu Deutschen Meisterschaften, an Ranglistenturnieren oder Turnierserien.

## TURNIERLIZENZ: HAFTUNGSFRAGEN GEKLÄRT

Die Turnierlizenz löst außerdem die Frage der Haftung: Wer sich selbst meldet, haftet auch selbst, wenn er einem anderen schuldhaft einen Schaden zufügt. Bei Minderjährigen liegt die Aufsichtspflicht durch die Turnierlizenz bei denen, die für ein Individual-Turnier gemeldet haben.

Mit den Einnahmen aus der Turnierlizenz finanziert der DTTB neben den Kosten für die Versicherung die Entwicklung der sogenannten Turnierwelt, die zum 1. Juli 2025 an den Start gehen soll. Sie treibt die notwendige Digitalisierung im Tischtennis voran als neue digitale Tischtennis-Heimat, die allen, die Turniere spielen und ausrichten, mehr Komfort bieten wird.

Die Aufzeichnung einer Online-Live-Diskussion mit Vertretern von DTTB, Landesverbänden und myTischtennis mit Tischtennis-Deutschland Anfang April, in der Fragen der Basis zur Turnierlizenz und Turnierwelt gestellt werden konnten, ist auf dem Youtube-Kanal des DTTB zu sehen: [youtube.com/tischtennisbund](https://youtube.com/tischtennisbund)

Der Bundesrat hat zudem die „doppelte Spielberechtigung“ für die Spielklassen von Kreisebene bis einschließlich Regionalliga ab 1. Juli 2024 eingeführt. Neben der Mannschaftsspielberechtigung in Deutschland dürfen Spielerinnen und Spieler auf diesen Ebenen auch während der laufenden Saison künftig zusätzlich für einen oder mehrere ausländische Vereine antreten. Ausnahmen gelten für alle Bundesligen. ● sh

**Hände hoch zur Abstimmung:  
DTTB-Bundesrat Ende  
März in Frankfurt**

